

# Akustik und Form für das Gärtnerplatztheater

Ausbauspezialist baierl + demmelhuber leistete die aufwendigen Raum- und bauakustischen Trockenbauarbeiten

**München/Töging.** Auch wenn man äußerlich kaum Veränderungen bemerkt, so hat sich im Inneren des denkmalgeschützten Traditionstheaters am Gärtnerplatz doch gewaltig etwas verändert. Nur dreißig Prozent des jetzigen Theaters gab es bereits, 70 Prozent wurden in den vergangenen fünfzehn Jahren neu gebaut.

Mit dabei war der Töginger Ausbauspezialist baierl + demmelhuber (B+D). Zum Leistungsumfang gehörten die aufwendigen raum- und bauakustischen Trockenbauarbeiten in den Bereichen Wand und Decke – vor und vor allem hinter den Kulissen des Theaters: vom Eingangsfoyer über den Orchestergraben, die Ton- und Lichtregie, den Ballett- und Chorprobensaal, die Werkstätten bis hin zur Probebühne im tiefsten Kellergeschoss.

Das Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz, allgemein als Gärtnerplatztheater bekannt, wurde am 4. November 1865 in der Münchner Isarvorstadt am belebten Gärtnerplatz als „Actien-



Als beeindruckendste architektonische Veränderung und gleichzeitig schönster Raum des Hauses gilt der neue Orchesterprobensaal. – Fotos: POGOZach

Volkstheater“ eröffnet. Es ist heute neben dem Bayerischen Staats-

schauspiel und der Bayerischen Staatsoper eines von drei Bayerischen Staatstheatern und einer der fünf Theaterbauten sowie neben der Bayerischen Staatsoper das zweite Opernhaus der Stadt.

Die B+D Innenraum Manufaktur fertigte höchst anspruchsvolle akustisch wirksame Verkleidungen. Unterstützung bekamen die Projektteams von den B+D Service-Werkstätten „Metal to go“ und „Wood to go“. Das B+D Engineering lieferte die komplette Werkstatt- und Montageplanung.

Als beeindruckendste architektonische Veränderung und gleichzeitig schönster Raum des Hauses gilt der neue Orchesterprobensaal: In den einzigartigen und schwierigen Geometrien haben die B+D Projektteams Innenaus-

Der dreidimensionale muschelförmige Aufbau – von den Theatermitarbeitern auch liebevoll „Gürteltier“ genannt – ist eine absolute Maßanfertigung. Auf 450 Quadratmetern Fläche findet sich keine Einzelfläche, die größer als zehn Quadratmeter ist, keine Fläche gleicht der anderen.

Für die perfekte Raum- und Bauakustik wurde die Innenhülle mit innovativen, aus der Anlagentechnik stammenden, schwingungsaufnehmenden Dämpfungselementen komplett von der Außenhülle schallentkoppelt

Die logistischen Herausforderungen des Großprojektes waren zahlreich. Im „Labyrinth“ der riesigen Baustelle mussten weite Wege durch verwinkelte Gänge zurückgelegt werden. Viele Arbeiten erfolgten in großer Höhe von bis zu acht Metern. Materialien und Werkzeuge mussten über Gerüste auf Arbeitshöhe transportiert werden.

Hinzu kam die zentrale Innenstadt-Lage in München, die bei Anlieferungen aufgrund behördli-

cher Auflagen und Platzmangel genaueste Koordination erforderte.

Bauherr, Beschäftigte und das Publikum freuen sich wieder über den laufenden Betrieb mit akustischer Perfektion im neuen Theater. „Das am Ausbau des Gärtnerplatztheaters beteiligte B+D Team ist stolz, einen wichtigen Beitrag zum Umbau des historisch und kulturell wertvollen Gebäudes geleistet zu haben“, sagt Johannes Demmelhuber.

B+D (baierl + demmelhuber) ist europaweit und darüber hinaus im hochwertigen Innenausbau tätig und zählt dabei zu den führenden Unternehmen. Mit mehr als 500 Mitarbeitern an neun Standorten, davon 70 Lehrlinge in 14 verschiedenen Berufen, werden Innenräume für namhafte Retail-Marken, exklusive Hotels und internationale Fluglinien ebenso wie hochmoderne Bürowelten und öffentliche Großprojekte realisiert. 2017 erwirtschaftete B+D damit eine Gesamtleistung in Höhe von 144 Millionen Euro.

– hw/ede



Das obere Pausenfoyer des Theaters erstrahlt in neuem Glanz.



Das restaurierte Gärtnerplatztheater kombiniert die klassische Substanz mit modernen Elementen.